

Pressemitteilung



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

DER PRESSESPRECHER

186/2008

Dresden, 17. Dezember 2008

Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte in Großbothen an neue Stiftung übergeben

Im Rahmen einer Feierstunde haben heute Sachsens Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland und Dr. h.c. Klaus Tschira den Kaufvertrag über die Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte (WOG) in Großbothen (Landkreis Leipzig) unterzeichnet. Damit wird zum 1. Januar 2009 die neue rechtsfähige und gemeinnützige „Gerda und Klaus Tschira Stiftung“ (GKTS) Eigentümerin der Liegenschaft, die sich bislang im Besitz des Freistaates befand. Die Stiftung hatte im Rahmen einer internationalen Ausschreibung mit zahlreichen Interessenten durch ihr Nutzungskonzept überzeugt.

Der neue Träger wird den Landsitz „Energie“ im Sinne Wilhelm Ostwalds weiterführen. So wird auch in Zukunft das Wilhelm-Ostwald-Museum über das Schaffen und Wirken des Chemie-Nobelpreisträgers informieren. Darüber hinaus soll das Gelände weiterhin als Schulungs- und Begegnungsstätte dienen. Zudem ist u.a. geplant, ein Refugium für Tagungen und „Denkzeiten“ hochkarätiger Wissenschaftler entstehen zu lassen. Durch ihr Engagement in Großbothen möchte die Stiftung vor allem jungen Menschen den Zugang zu den Naturwissenschaften vermitteln und deren Interesse für die Wissenschaften wecken.

Finanzminister Unland: „Heute ist ein guter Tag für die Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte. Denn sie geht an einen neuen Eigentümer, der das einzigartige Erbe Wilhelm Ostwalds erhalten und weiterführen wird. Ich danke sehr herzlich den Eheleuten Tschira. Sie haben sich zur Aufgabe gemacht, der Öffentlichkeit naturwissenschaftliches Denken zu vermitteln. Es freut mich sehr, dass sie dies nun auch in Sachsen tun. Wir geben die Gedenkstätte in gute Hände.“

Pressestelle · Carolaplatz 1 · 01097 Dresden · Telefon: 0351 5644060 · Telefax: 0351 5644029
E-Mail: presse@smf.sachsen.de · Internet: <http://www.smf.sachsen.de>

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Hintergrund:

Der Physiko-Chemiker Wilhelm Ostwald (2.11.1853 in Riga – 4.4.1932 in Leipzig) gilt als Vater der Katalyse. Ostwald lehrte und forschte an der Leipziger Universität. 1909 erhielt er den Nobelpreis in Chemie. Darüber hinaus ist er als Maler und Namenspatron des 'Ostwaldschen Farbenkreises' bekannt. Im Wilhelm-Ostwald-Museum auf dem Gelände der WOG wird sein wissenschaftliches und künstlerisches Lebenswerk dargestellt.

Gerda Tschira betreibt das von ihr gegründete Carl Bosch Museum Heidelberg. Ihre vielfältige Erfahrung in der Ausstattung und dem Betrieb eines naturwissenschaftlich-technischen Museums wird sie in die künftige Ausgestaltung des Wilhelm-Ostwald-Museums einbringen.

Klaus Tschira gründete 1995 in Heidelberg die Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH (KTS), eine der größten gemeinnützigen Stiftungen Europas, die mit privaten Mitteln ausgestattet wurde. Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik in Forschung und Lehre sowie die Wertschätzung dieser Disziplinen in der Öffentlichkeit.